



Fragebogen für Interessenten

Seite 1/9

Bitte senden Sie diesen Fragebogen und die Datenschutzerklärung ausgefüllt per Email (adoptiermich@mail.de) an uns zurück.

Der Fragebogen ist Bestandteil des Übernahmevertrages, der für jeden Hund zwischen Ihnen und uns abgeschlossen wird. Der Fragebogen ist sehr umfangreich. Bitte lassen Sie sich hiervon nicht abschrecken. Wir möchten alle Punkte abfragen, die wichtig für die Aufnahme eines Hundes sind. Vielen Dank.

Selbstverständlich werden alle erhobenen, personenbezogenen Daten gelöscht, sofern keine Vermittlung erfolgt.

Daten des Hundes	
1 Name	
2 Geschlecht	☐ männlich ☐ weiblich
3 Rasse	

Persönliche Daten	
4 Name, Vorname	
5 Straße, Hausnummer	
6 PLZ, Ort	
7 Geburtsdatum	
8 Staatsangehörigkeit	
9 Telefon und HandyNr.	Festnetz: Mobil:
10 Email-Adresse	
11 PersonalausweisNr.	
12 Sind Sie berufstätig?	☐ ja ☐ nein
13 Ihr Beruf	
14 Haben Sie ein Auto, in dem Sie den Hund sicher transportieren können?	☐ ja ☐ nein
15 Name, Vorname des Partners	
16 Beruf des Partners	
17 Anzahl der Personen im Haushalt	davon Kinder: Alter der Kinder:
18 Sind Kinder unterwegs oder geplant?	☐ ja ☐ nein

Wohnsituation	
19 wohnen Sie	☐ im Haus? ☐ in Wohnung? Etage:
20 Wohnlage	☐ städtisch ☐ ländlich
21 Eigentum oder Miete?	☐ Eigentum ☐ Miete
22 wenn Sie in einer ETW wohnen: Ist die ET-Gemeinschaft mit der Hundehaltung einverstanden? Schriftliche Genehmigung liegt vor	☐ ja ☐ nein ☐ ja ☐ nein
23 wenn Sie zur Miete wohnen: Ist der Vermieter mit der Hundehaltung einverstanden? Schriftliche Genehmigung liegt vor	☐ ja ☐ nein ☐ ja ☐ nein

24	Wohnfläche (m ²)	
25	Ist ein Umzug geplant?	☐ ja ☐ nein
26	Ist ein Garten vorhanden bzw. nutzbar?	☐ ja ☐ nein
	Wenn ja, wie groß ist der Garten ca.?	
	Ist der Garten eingezäunt?	☐ ja ☐ nein
	Wenn ja, wie hoch ist der Garten eingezäunt?	
Wohnsituation / Umfeld des neuen Hundes / Allgemeines		
27	Sind alle Personen im Haushalt mit der Adoption des Hundes einverstanden?	☐ ja ☐ nein
28	Wer wird sich hauptsächlich um den Hund kümmern?	
29	Leben weitere Tiere in Ihrem Haushalt? Wenn ja, welche? Wieviele? Rasse / Alter / Geschlecht / kastiert?	☐ ja ☐ nein
30	Leben Katzen oder Kleintiere in Ihrem Haushalt? Wenn ja, wieviele?	☐ ja ☐ nein
31	Hatten Sie schon einmal einen Hund? Wenn ja, ist er verstorben oder mussten Sie in abgeben? Wenn Abgabe, Grund der Abgabe	☐ ja ☐ nein ☐ verstorben ☐ Abgabe
32	Wieviele Hunde hatten Sie? Welche Rasse(n)? Wie alt sind diese Hunde geworden?	
33	Hatten Sie schon einmal einen Dobermann? Wenn ja, ist er verstorben oder mussten Sie in abgeben? Wenn Abgabe, Grund der Abgabe	☐ ja ☐ nein ☐ verstorben ☐ Abgabe

34	Wenn Sie schon einmal einen Dobermann hatten, wie alt ist er geworden? Woran ist er verstorben?	
35	Was wäre für Sie ein Abgabegrund?	
36	Hatten Sie schon mal Probleme mit der Tierhaltung? Wenn ja, welche?	☐ ja ☐ nein
37	Wieviele Stunden sind Sie täglich außer Haus? (Anzahl Stunden)	
38	Wieviele Stunden muss der Hund täglich alleine sein? (Anzahl Stunden)	
39	Wo befindet sich der Hund bei Abwesenheit, Urlaub, Krankenhausaufenthalt etc.?	
40	Können Sie ausreichend Geduld, Zeit und Verständnis für den Hund in der Eingewöhnungsphase aufbringen? Für z.B. Stubenreinheit, Ängstlichkeit, Alleinebleiben, Gewöhnung an andere Tiere im Haushalt?	☐ ja ☐ nein
41	Sind in Ihrer Familie/bei Freunden Tierhaar-Allergien/Allergien bekannt?	☐ ja ☐ nein
42	Können Sie für ausreichend Kontakt zu anderen Artgenossen sorgen?	☐ ja ☐ nein
43	Können Sie sich nach Ankunft des Tieres einige Zeit Urlaub nehmen zur Eingewöhnung des Tieres?	☐ ja ☐ nein
44	Könnten Sie grundsätzlich den Hund selbst bei Transportankunft abholen?	☐ ja ☐ nein
45	Planen Sie einen Besuch beim Tierarzt, um den Hund nach seiner Ankunft durchchecken zu lassen?	☐ ja ☐ nein
46	Dürfen wir uns bei Ihrem Tierarzt nach der Gesundheit des Hundes erkundigen? Wenn ja, dann bitte Kontaktdaten Ihres Tierarztes angeben	☐ ja ☐ nein
47	Sind Sie finanziell in der Lage, für alle Kosten, die durch den Hund entstehen, aufzukommen? Z.B. Tierarzt-Kosten, OP-Kosten, etc.	☐ ja ☐ nein

48	Sind Sie finanziell in der Lage, eine Krankenversicherung und OP-Kosten-Versicherung abzuschließen? welche Versicherung würden Sie nehmen?	☐ ja ☐ nein
49	Würden Sie eine Hundeschule, einen Hundeplatz mit dem Hund aufsuchen?	☐ ja ☐ nein
50	Was möchten Sie mit dem Hund unternehmen?	
51	Bestehen bei Ihnen oder einer anderen Personen Ihres Haushaltes eine Alkoholerkrankung oder eine andere Suchterkrankung?	☐ ja ☐ nein
52	Bestehen bei Ihnen oder einer anderen Person Ihres Haushaltes Krankheiten oder chronische Krankheiten? Schränken diese Krankheiten Sie oder eine andere Person Ihres Haushaltes im Alltag ein? Besteht die Möglichkeit, dass diese Krankheiten den Hund im Alltag einschränken könnten?	☐ ja ☐ nein ☐ ja ☐ nein ☐ ja ☐ nein
53	Sind Sie sich bewusst, dass der Hund - anfangs riechen könnte? - anfangs nicht stubenrein sein kann? - Gegenstände kaputt machen kann? - anfangs scheu / ängstlich / zurückhaltend abwehrend sein kann? - evtl. schlechte Erfahrungen gemacht hat? - noch nicht weiß, was es bedeutet, ein Familienhund zu sein? - evtl. noch nicht an der Leine laufen kann bzw. an der Leine ziehen kann? - eine längere Eingewöhnung benötigt? - anfangs kein schönes Fell haben könnte? - bislang unerkannte Krankheiten haben könnte? - evtl. Milben, Würmer etc. haben könnte? - sich mit anderen Tieren im Haus oder draußen nicht von Anfang an problemlos versteht? - sich evtl. bisher anders zeigte als in seinem neuen Zuhause? - evtl. schreckhaft oder sogar panisch reagieren könnte und deshalb zuschnappen könnte? Sind sie bereit, all dies in Kauf zu nehmen und den Hund bei allem zu unterstützen?	☐ ja ☐ nein ☐ ja ☐ nein ☐ ja ☐ nein ☐ ja ☐ nein ☐ ja ☐ nein ☐ ja ☐ nein ☐ ja ☐ nein ☐ ja ☐ nein ☐ ja ☐ nein ☐ ja ☐ nein ☐ ja ☐ nein ☐ ja ☐ nein

Erziehung																															
54	Einen Hund adoptieren kann auch bedeuten, mit ihm zu arbeiten, wenn er sich anders verhält als gewünscht. Erwarten Sie nicht sofort von Ihrem Hund, dass er sich verhält, als wäre er schon seit Jahren hier. BITTE tun Sie es Ihrem Hund nicht an, nach kurzer Zeit schon die Flinte ins Korn zu werfen und zu sagen, es klappt nicht. Versuchen Sie, jeden kleinen Fortschritt zu sehen bzw. sehen Sie immer das, was Sie und Ihr Hund schon geschafft haben und nicht nur das, was noch vor Ihnen liegt. Die Mühe, die man am Anfang in die Be- und Erziehung steckt, zahlt sich aus und man hat ein Leben lang einen tollen Begleiter und Freund an seiner Seite. Bitte überlegen Sie genau, ob Sie wirklich bereit sind, diese Mühen in Kauf zu nehmen.																														
	<table border="0"> <tr> <td>Ist Ihnen klar, dass ein Hund bzw. Dobermann, der bei Ihnen einziehen soll, wahrscheinlich noch nicht viel kennengelernt hat und erst noch von Ihnen erzogen werden muss?</td> <td>☐ ja</td> <td>☐ nein</td> </tr> <tr> <td>Ist Ihnen klar, dass das nicht von heute auf morgen geht und Sie womöglich anfangs viel Geduld brauchen?</td> <td>☐ ja</td> <td>☐ nein</td> </tr> <tr> <td>Haben Sie genügend Zeit, Geduld und das nötige Hintergrundwissen, um einen Hund zu erziehen?</td> <td>☐ ja</td> <td>☐ nein</td> </tr> <tr> <td>Haben Sie schon einmal einen Hund erzogen?</td> <td>☐ ja</td> <td>☐ nein</td> </tr> <tr> <td>Wenn ja, welche Rasse(n)?</td> <td colspan="2"></td> </tr> <tr> <td>Wissen Sie wie Sie einem Hund Grenzen setzen?</td> <td>☐ ja</td> <td>☐ nein ☐ ich weiß nicht genau</td> </tr> <tr> <td>Wissen Sie was Impulskontrolle ist?</td> <td>☐ ja</td> <td>☐ nein ☐ ich weiß nicht genau</td> </tr> <tr> <td>Wissen Sie was Frustrationstoleranz ist?</td> <td>☐ ja</td> <td>☐ nein ☐ ich weiß nicht genau</td> </tr> <tr> <td>Sind Sie bereit, einen Hundetrainer, Hundeschule etc. aufzusuchen, wenn Sie Probleme bei der Hundeerziehung bekommen bzw. nicht wissen, wie Sie was dem Hund beibringen sollen?</td> <td>☐ ja</td> <td>☐ nein</td> </tr> <tr> <td>Sind Sie bereit, die Kosten dafür zu tragen?</td> <td>☐ ja</td> <td>☐ nein</td> </tr> </table>	Ist Ihnen klar, dass ein Hund bzw. Dobermann, der bei Ihnen einziehen soll, wahrscheinlich noch nicht viel kennengelernt hat und erst noch von Ihnen erzogen werden muss?	☐ ja	☐ nein	Ist Ihnen klar, dass das nicht von heute auf morgen geht und Sie womöglich anfangs viel Geduld brauchen?	☐ ja	☐ nein	Haben Sie genügend Zeit, Geduld und das nötige Hintergrundwissen, um einen Hund zu erziehen?	☐ ja	☐ nein	Haben Sie schon einmal einen Hund erzogen?	☐ ja	☐ nein	Wenn ja, welche Rasse(n)?			Wissen Sie wie Sie einem Hund Grenzen setzen?	☐ ja	☐ nein ☐ ich weiß nicht genau	Wissen Sie was Impulskontrolle ist?	☐ ja	☐ nein ☐ ich weiß nicht genau	Wissen Sie was Frustrationstoleranz ist?	☐ ja	☐ nein ☐ ich weiß nicht genau	Sind Sie bereit, einen Hundetrainer, Hundeschule etc. aufzusuchen, wenn Sie Probleme bei der Hundeerziehung bekommen bzw. nicht wissen, wie Sie was dem Hund beibringen sollen?	☐ ja	☐ nein	Sind Sie bereit, die Kosten dafür zu tragen?	☐ ja	☐ nein
Ist Ihnen klar, dass ein Hund bzw. Dobermann, der bei Ihnen einziehen soll, wahrscheinlich noch nicht viel kennengelernt hat und erst noch von Ihnen erzogen werden muss?	☐ ja	☐ nein																													
Ist Ihnen klar, dass das nicht von heute auf morgen geht und Sie womöglich anfangs viel Geduld brauchen?	☐ ja	☐ nein																													
Haben Sie genügend Zeit, Geduld und das nötige Hintergrundwissen, um einen Hund zu erziehen?	☐ ja	☐ nein																													
Haben Sie schon einmal einen Hund erzogen?	☐ ja	☐ nein																													
Wenn ja, welche Rasse(n)?																															
Wissen Sie wie Sie einem Hund Grenzen setzen?	☐ ja	☐ nein ☐ ich weiß nicht genau																													
Wissen Sie was Impulskontrolle ist?	☐ ja	☐ nein ☐ ich weiß nicht genau																													
Wissen Sie was Frustrationstoleranz ist?	☐ ja	☐ nein ☐ ich weiß nicht genau																													
Sind Sie bereit, einen Hundetrainer, Hundeschule etc. aufzusuchen, wenn Sie Probleme bei der Hundeerziehung bekommen bzw. nicht wissen, wie Sie was dem Hund beibringen sollen?	☐ ja	☐ nein																													
Sind Sie bereit, die Kosten dafür zu tragen?	☐ ja	☐ nein																													

Allgemeines			
55	Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die o.g. Daten zum Zwecke der Weiterverarbeitung, Weitergabe an die Person der Vorkontrolle, Veterinäramt, etc. gespeichert werden. Hierzu gehören weiterhin alle personenbezogenen Daten und auch das Homevideo.		
	<table border="0"> <tr> <td>☐ ja</td> <td>☐ nein</td> </tr> </table>	☐ ja	☐ nein
☐ ja	☐ nein		
56	Mir ist bekannt, dass die o.g. Daten als Grundlage für den Tierschutzvertrag dienen, sofern eine Vermittlung erfolgt.		
	<table border="0"> <tr> <td>☐ ja</td> <td>☐ nein</td> </tr> </table>	☐ ja	☐ nein
☐ ja	☐ nein		
57	Sind Sie grundsätzlich damit einverstanden, dass eine Vorkontrolle bei Ihnen zuhause durchgeführt wird?		
	<table border="0"> <tr> <td>☐ ja</td> <td>☐ nein</td> </tr> </table>	☐ ja	☐ nein
☐ ja	☐ nein		



Allgemeines

Wenn Sie sich entschlossen haben, einem Hund ein neues Zuhause schenken, benötigen Sie einen gültigen Sachkundenachweis.

Dies gilt nur für die Bundesländer Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen!

Wohnen Sie in NRW oder Niedersachsen?

Wenn Sie in NRW oder Niedersachsen wohnen:

Liegt ein Sachkundenachweis bereits vor?

Wenn nicht, sind sie bereit, einen Sachkundenachweis abzulegen?

Sprechen Sie uns an, wir informieren Sie gern!

☐ ja

☐ nein

☐ ja

☐ nein

☐ ja

☐ nein

Erwartungshaltungen an einen Tierschutzhund – ein Wirklichkeitscheck

Hunde aus dem Tierschutz berühren unsere Herzen. Sie blicken uns mit großen, oft fragenden Augen an, und viele von uns verspüren den Wunsch, ihnen ein besseres Leben zu ermöglichen. Doch eines ist wichtig: Der Weg zu einem glücklichen Zusammenleben ist oft steiniger, als viele denken.

Wir erleben es immer wieder, dass Adoptanten mit falschen Vorstellungen an die Übernahme eines Hundes herangehen. Diese Erwartungen führen nicht nur zu Enttäuschungen auf beiden Seiten, sondern manchmal sogar dazu, dass der Hund wieder zurückgebracht werden muss – ein traumatisches Erlebnis für das Tier.

Daher möchten wir euch bitten, eure Erwartungen realistisch zu halten und die Entscheidung für einen Tierschutzhund gut zu überdenken. Denn ein Hund ist keine "Ware", die perfekt funktioniert, sondern ein Lebewesen mit seiner eigenen Geschichte, seinen eigenen Bedürfnissen und manchmal auch mit Narben, die Zeit und Geduld brauchen, um zu heilen.

Was ihr von einem Tierschutzhund NICHT erwarten könnt:

1. Perfektes Verhalten von Anfang an:

Viele Hunde aus dem Tierschutz kennen Alltagssituationen, die für uns selbstverständlich sind, nicht: Staubsauger, klappernde Töpfe, Autos oder laute Geräusche können für sie beängstigend sein. Sie brauchen Zeit, um sich an ihr neues Leben zu gewöhnen.

2. Sofortiges Vertrauen und Dankbarkeit:

Vertrauen muss wachsen. Manche Hunde fühlen sich schnell wohl, andere brauchen Monate, um sich sicher zu fühlen. Dankbarkeit zeigt sich nicht in menschlicher Logik – sondern in kleinen Fortschritten.

3. Ein stressfreier Umgang mit anderen Tieren:

Nur weil ein Hund im Rudel gelebt hat, heißt das nicht, dass er sich automatisch mit eurem Hund oder eurer Katze versteht. Dies erfordert Geduld und langsames Gewöhnen.

4. Kinderfreundlichkeit ohne Vorbehalt:

Nicht jeder Hund ist sofort ein Kinderfan. Viele Tiere haben schlechte Erfahrungen gemacht und müssen lernen, Menschen – auch den kleinsten – wieder zu vertrauen.

5. Gesundheit und "Perfektion":

Tierschutzhunde kommen nicht mit einer Gesundheitsgarantie. Sie können Verletzungen, Krankheiten oder Narben mitbringen, die behandelt werden müssen. Auch ihre äußerliche Erscheinung ist nicht immer makellos – aber gerade das macht sie besonders.

6. Sofortige Stubenreinheit und Gehorsam:

Ein Hund muss die Regeln des Zusammenlebens erst lernen. Geduld, Konsequenz und liebevolle Führung sind hier der Schlüssel.



Was ein Tierschutzhund BRAUCHT:

1. Zeit: Jeder Hund, besonders ein Tierschutzhund, braucht Zeit, um sich an die neue Umgebung und seine Menschen zu gewöhnen.
2. Geduld: Fortschritte kommen manchmal in kleinen Schritten. Rückschläge gehören dazu und sind Teil des Prozesses.
3. Einfühlungsvermögen: Versetzt euch in die Lage des Hundes: Was hat er erlebt? Was braucht er, um Vertrauen aufzubauen? Seid sensibel und reagiert auf seine Signale.
4. Verantwortung: Mit der Übernahme eines Hundes übernehmt ihr die Verantwortung für ein Lebewesen, das auf euch angewiesen ist. Das erfordert Engagement und manchmal auch Opfer.
5. Realistische Erwartungen: Kein Hund ist perfekt. Jeder bringt seine Eigenheiten mit – und genau das macht ihn einzigartig.

Unser Appell:

Ein Hund aus dem Tierschutz ist ein Herz auf vier Pfoten, der eine zweite Chance verdient hat. Doch diese Chance ist nur dann sinnvoll, wenn ihr bereit seid, den Hund so anzunehmen, wie er ist – mit all seinen Stärken und Schwächen. Bevor ihr euch für einen Tierschutzhund entscheidet, überlegt genau, ob ihr ihm das bieten könnt, was er braucht: ein liebevolles, geduldiges und verständnisvolles Zuhause.

Wir stehen euch bei Fragen oder Unsicherheiten immer zur Seite – denn am Ende zählt nur eines: das Wohl des Hundes.

Verpflichtung zur Vertraulichkeit (Verschwiegenheitserklärung)

Alle Informationen, die sich auf eine benannte oder identifizierbare natürliche Person bzw. den Verein Dobermann-Rettung e.V. oder den o.g. Hund beziehen oder beziehen lassen, sind personenbezogene bzw. personenbeziehbare Daten. Als solche unterliegen sie dem Datenschutz, siehe Artikel 5 Abs. 1f DSGVO (Datenschutzgrundverordnung).

Dem Interessenten/Der Interessentin ist bekannt, dass Verstöße gegen das Gebot der Vertraulichkeit nach europäischem Datenschutzrecht geahndet werden können und eine mögliche Zuwiderhandlung schadensersatzpflichtig sein kann.

Mit meiner Unterschrift verpflichte ich mich die o.g. Daten nicht unbefugt zu erheben, zu nutzen, weiterzugeben oder zu verarbeiten. Hierzu gehört insbesondere auch die Weitergabe von Informationen an Dritte über den o.g. Hund. Ich verpflichte mich, die Daten vertraulich zu behandeln und eine Verarbeitung nur nach vorheriger Weisung durchzuführen.

Ich erkläre und versichere eidesstattlich, dass ich alles zur Kenntnis genommen habe und alle von mir gemachten Angaben dieses Fragebogens der Wahrheit entsprechen.

Ort, Datum

Unterschrift

Einwilligungserklärung gemäß DSGVO in die Verarbeitung von Daten

Name, Vorname:	
Geburtsdatum:	
PLZ, Ort, Straße:	
Telefon und HandyNr.:	
E-Mail-Adresse:	
PersonalausweisNr:	

Die oben genannten Daten werden im Rahmen der Erfüllung der Zwecke der Vermittlung von in Not geratenen Hunden, vorrangig der Rasse Dobermann, erhoben und gespeichert.

Die Daten, insbesondere Name, Anschrift, Telefonnummer, die allein zum Zwecke der Durchführung von vermittlungsrelevanten Angelegenheiten (z.B. Terminabsprachen, Versenden von Unterlagen) notwendig und erforderlich sind, werden auf Grundlage gesetzlicher Berechtigungen (Art. 6, Abs. 1 lit. b/c DSGVO) erhoben. Hierzu gehört weiterhin ein Homevideo, das in der Regel den Besuch einer persönlichen Vorkontrolle ersetzt.

Für jede darüberhinausgehende Nutzung der personenbezogenen Daten und die Erhebung zusätzlicher Informationen bedarf es regelmäßig der Einwilligung des Betroffenen. Eine solche Einwilligung können Sie im folgenden Abschnitt freiwillig geben.

Ich bin damit einverstanden, dass die von mir vorstehend angegebenen personenbezogenen Daten für nachstehend angegebene Zwecke erhoben, gespeichert, übermittelt und genutzt werden.

Verwendungszweck

Ich willige ein, dass die oben aufgeführten personenbezogenen Daten zum Zweck von Terminabstimmungen, Durchführen von Telefonaten, Versenden von Verträgen etc., sowie zur Weitergabe an die zuständigen Behörden der Veterinärämter und zur Veröffentlichung von Bildern, Videos und Namen in Print- und Telemedien sowie elektronischen Medien verwendet werden dürfen.

Rechte des Betroffenen: Auskunft, Berichtigung, Löschung und Sperrung, Widerrufsrecht

Sie sind gemäß Art. 15 DSGVO jederzeit berechtigt, um umfangreiche Auskunftserteilung zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu ersuchen.

Gemäß Art. 17 DSGVO können Sie jederzeit die Berichtigung, Löschung und Sperrung einzelner personenbezogener Daten verlangen.

Der Unterzeichnende hat das Recht, diese Einwilligung jederzeit ohne Angabe einer Begründung mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Hierfür genügt eine E-Mail. Die E-Mail gilt als zugegangen, wenn dem Absender der E-Mail die Versendebestätigung vorliegt. Für den Nichtzugang ist der E-Mail-Empfänger beweispflichtig.

Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird durch den Widerruf nicht berührt.

Der Unterzeichnende kann die Einwilligung jederzeit persönlich, telefonisch, schriftlich oder per Email mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Folgen des Nicht-Unterzeichnens

Der Unterzeichnende hat das Recht, dieser Einwilligungserklärung nicht zuzustimmen. Da die Erhebung und Verarbeitung der zu Anfang genannten Daten notwendig ist, würde eine Nichtunterzeichnung eine weitere Bearbeitung bzw. Vermittlung ausschließen.

Zustimmung durch den Betroffenen

Hiermit versichert der Unterzeichnende, der Erhebung und der Verarbeitung seiner Daten freiwillig zuzustimmen und über die Datenverarbeitung und seine Rechte belehrt worden zu sein.

Ort, Datum, Unterschrift